

SpVg verspielt Sieg

FUSSBALL IG mit Erfolg und hoher Pleite

BÖNEN ▪ Während sich der VfK Nordbögge kurz vor dem Meisterschaftsstart ein freies Wochenende gönnte, waren die A-Liga-Konkurrenten der SpVg und der IG Bönen im Einsatz.

SpVg Bönen – TSC Kamen 2:2 (0:0). „Ein Sieg wäre noch mal schön für den Kopf gewesen“, meinte Bönens Trainer Hendrik Dördelmann nach dem unnötigen Unentschieden gegen den TSC. Die Rehbusch-Elf schenkte eine 2:0-Führung in der Schlussviertelstunde her, musste am Ende froh sein, nicht als Verlierer vom Platz zu gehen.

Die erste Hälfte plätscherte zumeist dahin. Viel spielte sich im Mittelfeld ab. Die SpVg vergab zwei Chancen durch Sedar Cakir alleine vor dem Torwart und Kevin Scheibke nach einer flachen Hereingabe von Cakir. „Wir haben zu tief gestanden und waren nicht mutig genug“, sagte Dördelmann. Das änderte sich nach dem Wechsel. Bönen ging früh drauf, verzeichnete so viele Ballgewinne. Wie in der 64. Minute, als Björn Kempe die Kugel an der Mittellinie eroberte und den frisch eingewechselten Manuel Müller auf die Reise schickte. Der Neuzugang schob eiskalt zur Führung ein. Elf Minuten später nahm Müller einen Fehlpass des Torwarts auf, bediente von links Tobias Wittwer, der auf 2:0 erhöhte. „Wir waren druckvoller und dann ergeben sich zwangsläufig die Chancen“, so Dördelmann.

Bönen zeigte in dieser Phase gute Angriffe, verlor aber 20 Minuten vor Schluss völlig die Ordnung. Nach einer Ecke bugsierte Cengiz Sezer im zweiten Versuch nach einem Pfostentreffer seines Mitspielers über die Linie (73.). Servet Vural glich in der 83. Minute aus.

SpVg: Heller – M. Öncül, Güner, Poljsak, A. Öncül – Kempe, Korkmaz – Symmank (55. Müller), Wittwer – Scheibke (63. Koslowski), Cakir

IG Bönen – TSC Hamm 1:9 (1:5), SuS Lünern – IG Bönen 1:6 (0:2). Deutlich zu stark war Bezirksligist TSC Hamm für die Bönener. Dafür sammelte die IG mit dem hohen Sieg gegen Lünern postwendend wieder Selbstvertrauen für die neue Saison.



Bönens beste Phase war der Start in die zweite Hälfte (links Ali Öncül). ▪ Foto: Baur

Gegen Hamm testete Sezer noch einmal die Viererkette. Doch das funktionierte gar nicht. Zunächst gestaltete die IG die Partie aber ausgeglichen, glich den frühen Rückstand in Person von Florian Bednarek verdient wieder aus. Er und Ibrahim Yörük hatten sogar die Chance zur Führung, doch beide vergaben. Das bestrafte der TSC eiskalt. Zwischen der 25. und 45. Minute setzten sich die Gäste auf 5:1 ab. Nach dem Wechsel waren die Hammer weiter drückend überlegen, trafen viermal. „Damit waren wir noch gut bedient“, so Sezer.

Der Trainer kehrte gegen tags darauf in Lünern zum gewohnten System mit Libero zurück. „Dadurch war mehr Stabilität da“, sagte Sezer, dessen Mannschaft das Spiel aus der Defensive heraus kontrollierte. „Das war taktisch sehr gut“, lobte der Coach. Furkan Aydeniz (15.) und Ali Soyarslan (20.) sorgten für die Pausenführung. Eine missglückte Abseitsfalle der IG führte zum Anschlusstreffer (54.), doch davon zeigte sich Bönen unbeeindruckt. Der gut aufgelegte Soyarslan traf noch zweimal (63., 82.), Mertlan Akkaya erzielte das 4:1 (75.) und Florian Bednarek verwandelte einen an ihn verursachten Foulelfmeter (80.). ▪ bob

IG (gegen Hamm): Tuzcuoglu – Karka, Karahan, D. Bednarek, Toure, Soyarslan, M. Akkaya, Öz, Toure, F. Bednarek – Yörük; eingewechselt: S. Duman, Y. Cetin

IG (gegen Lünern): Tuzcuoglu – Karka – Aydeniz, Karahan – D. Bednarek, Yagci – Soyarslan, M. Akkaya, Isik, F. Bednarek – Yörük; eingewechselt: Türk, Öz

WA 10.08.2015

Noch viel Arbeit für VfK II und SpVg II

FUSSBALL Hohe Niederlagen für die beiden Reserveteams / Flierich mit starker zweiter Hälfte

Testspiele: TVG Flierich-Lenningsen – SG Massen III 2:1 (2:1). Aufgrund der zweiten Hälfte gewann der TVG sein letztes Vorbereitungsspiel noch verdient. Im ersten Durchgang hatten die Masse-ner ein leichtes Übergewicht und brachten das Tor von TVG-Keeper Alexander Schubert immer wieder in Gefahr. Doch in Führung gingen die Fliericher, als sich Thorsten Lux schön auf der rechten Seite durchsetzte und Tobias Weiß in der Mitte bediente (23.). Die Gäste glichen nach einer guten halben Stunde aus. Einer präzisen Flanke von rechts folgte der ebenso platzierte Kopfball. Die SG traf vor der Pause noch die Latte – und hatte auch nach dem Wechsel Pech mit einem Aluminiumtreffer. Doch da war Flierich längst die tonangebende Mannschaft. „Wir hatten viele Torchancen und fast alles liegengelassen ha-



Fabian Sinner (links) gewann mit Flierich-Lenningsen gegen Massen. ■ Foto Baur

ben“, sagte Trainer Thorsten Müller. Der Siegtreffer gelang erneut Weiß, der dem SG-Torwart den Ball abluchste und ins leere Tor einschob.

TVG: Schubert – M. Bennemann, Unterkötter, Tomes – Gebhardt, Sinner, Lux – Konrad, T. Bennemann, S. Lüblinghoff – Weiß; eingewechselt: Janzen, M. Lüblinghoff, Janzen

Königsborner SV II – SpVg Bönener II 6:0 (2:0). Das erste Spiel der SpVg-Reserve offenbarte die von Trainer Ralf Thiemann befürchteten Schwächen sofort gnadenlos. „Wir haben bis kurz vor der Pause ein super Spiel gemacht, danach sind wir konditionell eingebrochen“, so der Coach. Die ersten beiden Tore vor dem Wechsel schenkten die Bönener ihren Gegner noch mit haarsträubenden Fehlern. Im zweiten Durchgang erspielte sich Königsborn den auch in der Höhe verdienten Sieg. Nach den Treffern zum zwischenzeitlichen 4:0 in der ersten Viertelstunde von Halbzeit zwei (50., 57.) legte der KSV in der 70. und 79. Minute zum Endstand nach.

SpVg II: Kaczor – Schneck, Thiemann, Zach, Buchmeier, Yavas, Raph. Thiemann, Hönick, Pazari, Zogmann, Herger; eingewechselt: M. Wittwer, I. Quint, Zamorski

VfK Nordböge – SC Sönnern II 1:7 (0:4). „Es ist noch eine

Menge Arbeit vor uns“, bilanzierte VfK-Coach Olaf Römer nach der deutlichen Niederlage. Sein Team hielt gegen den Werler C-Ligisten zunächst gut mit, doch nach dem 0:1 durch Murat Gümüs (19.) verloren die Nordbögger völlig die Ordnung. In den folgenden sieben Minuten machte Gümüs seinen Hattrick perfekt. Bis zur Pause erhöhte Sönnern auf 0:4 (35.). „Die Abstimmung hat nicht gestimmt. Wir hatten große Lächer im Mittelfeld“, sagte Römer. In Hälfte zwei hielt der Gastgeber phasenweise mit, gestattete sich aber immer wieder Auszeiten, die die SCS-Reserve zu drei weiteren Toren (60., 68., 90.). Den Ehrentreffer für den VfK erzielte Philipp Rudolph eine Viertelstunde vor Schluss. ■ bob
VfK II: Bollwig – Berber, Wache, Özgel, Koska – Hallscheidt, Siebert – Hermyt, Schröder, Kuipers – Wünnemann; eingewechselt: Rudolph, Bavendieck, Wünnemann